

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



9

15. Sept. 84

35. Jahrgang

Haynau, Liegnitzer Straße

Eingesandt von Frau Lydia Kuhlmann, Himmelohstraße 11, 5810 Witten-Stockum

Unsere Reise nach Tiefhartmannsdorf

vom 29. Juli bis 3. August 1984

Gleich will ich es vorweg sagen: Es waren vier wunderschöne Tage, die wir daheim verleben durften, froh und dankbar denken wir daran zurück. — Aber nun der Reihe nach.

Vierzig Dorfkinder fanden sich zusammen, es hätten noch mehr mitreisen wollen, wir haben sie auf später vertröstet! Wir waren eine ausgesprochen nette Gruppe, sehr harmonisch, auch das darf ich sagen. Gäste hatten wir im Bus aus Hohenliebenthal, Kauffung, Ludwigsdorf, Mochau. Frühzeitig ging es von Münchehagen b. Nienburg los, bis Helmstedt stiegen noch einige Gäste zu, der Bus war voll besetzt, ein jeder war nun voller Erwartung und Spannung. Es waren diesmal viele unter uns, die das erste Mal in die alte Heimat reisten, und auch erfreulich viel jüngere Teilnehmer konnten wir begrüßen. Es kam die Grenze. Schnell und reibungslos wurden wir abgefertigt. Nun fuhren wir durch das andere Deutschland: Magdeburg, die Elbe, Brandenburg mit seinen Seen, sie alle grüßten uns. Wir sahen die Neiße, es kam Forst, wieder die Grenze. Hier dauerte es ein wenig länger, Schwierigkeiten gab es nicht.

15.00 Uhr: Wir fuhren durch unser liebes Schlesierland. Immer wieder berührt es uns: Ein stilles Land, nun die Ortsschilder in der uns fremden Sprache, wie hieß der Ort früher? Diesmal ging die Route über Lauban — Greifenberg — Bad Warmbrunn. Hier wurden wir gleich schon von Freunden, die im Privatwagen dort waren, freudig begrüßt. Das Hotel Cieplice wurde unser Domizil für die nächsten Tage, gut waren wir untergebracht. Daß die sanitären Anlagen nicht so recht funktionieren wollten, wir trugen es mit Humor. Überhaupt haben wir in dieser Zeit sehr viel zusammen gelacht, und ganz natürlich gab es auch Tränen, besonders bei denen, die erstmals wieder hier waren. Es gehört dazu, alles muß ja erst einmal verarbeitet werden.

Den ersten Tag beschloß ein Gang durch den Kurpark, etwas zaghafte noch. — Am anderen Morgen war es dann soweit: Es ging in unser Dorf. Nun strebte alles auseinander, ein jeder ging seinem persönlichen Ziel entgegen. Hier kann ich nur von mir selbst berichten, aber irgendwann sind wohl fast alle in etwa diesen Weg gegangen. Er führte uns zunächst auf den alten Friedhof: Die Ruine mit dem bekannten Relief steht noch, das Dach des Turmes ist leider sehr schadhafte. Ein Besuch unserer Kirche war erst am letzten Tage möglich, der Schlüssel wandert jetzt, er ist nicht mehr nur in einer Hand. Die Kirche wurde renoviert und auch etwas verändert. Die zweite Empore mußte abgenommen werden, die Jugendbänke auf der linken Seite entfernte man, dort stehen Kanzel und Taufstein. Ebenso kam die herrschaftliche Loge weg, dafür wurden dort Bänke aufgestellt. Die Orgel kann zur Zeit nicht gespielt werden, sie wird reparaturbedürftig sein. Ich denke hier an unsere Feierstunde damals 1978, sie war so einmalig schön, und sie wird nicht zu wiederholen sein.

Nun aber gingen wir weiter, auf dem Friedhof bahnten wir uns einen Pfad zu unseren Grabstellen. Um diese Jahreszeit ist

das etwas schwierig, alles ist verwachsen. Nun kam der Kreuzberg, ein Besuch bei ihm gehört zu jeder Reise. Von dort oben hat man den bezaubernden Blick in das Tal und auf die Berge rundherum, der Bericht würde zu lang, wollte ich alle mit Namen nennen. Jetzt wanderten wir den alten Kirchweg weiter, rasteten ein wenig an der Linde, etwas weiter grüßten wir die Vorwerkswiesen und Ratschin. Von dem Weg unter der „Kahlen Höhe“ erfreuten wir uns an dem schönen Blick in das Niederdorf mit den „Gassen“ und bis zu den Kauffunger Bergen. Es war 13.30 Uhr und im Steinbruch wurde gesprengt, eine dichte Rauchsäule stieg schräg hinter der „Kippe“ auf. Dann die „Buchen“. Sie sind nicht mehr so gepflegt wie damals, aber noch immer schön und eben voller Erinnerungen an die Kindheit. Von der Gruft blieb nur noch ein Häuflein Steine übrig. Wir gingen zur Hofegasse, vor uns den Freudenberg, rechts der bekannte Blick zum Butterberg und der Melkgelte, mit 724 m der höchste Berg des Bober-Katzbach-Gebirges.

Jetzt lag das Schloß vor uns. Verändert, wie wir wissen, 1961 brannte es aus. Vom Weg am „Kosaken“ konnte man es gut sehen. Als Kinderheim wird es heute genutzt. Es fehlen auf dem Schloßhof der schöne Brunnen, die Blumenbeete im Rasen, die hohen Bäume; nur ein nüchterner freier Platz breitet sich vor dem Schloß aus. Fotografieren ist heute nicht mehr ohne weiteres erlaubt. — Unser Elternhaus war nun unser Ziel. Wir hatten meine Nichte mit, 1945 wurde sie noch dort geboren. Diesmal durften wir herein, ein Bekannter hatte uns angemeldet. Wir wußten, daß im Haus nichts mehr an uns erinnert, doch fanden wir in der ehemals „guten Stube“ unseren Kachelofen wieder, so hatten wir doch eine Freude. Wir blieben nicht lange, es war ja leider kaum eine Verständigung möglich, obwohl die Polin und ihre Söhne recht nett waren. Es wartete noch so manches auf uns: der Hofeteich, die Milchstraße, der Blümelweg, die Gassen, alle wollten wir noch besuchen. Schließlich trafen sich auf der Dorfstraße schon wieder einige unserer Freunde, und gemeinsam pilgerten wir bis zur Schule. Dort wurden wir vom Bus wieder eingesammelt. Von der „Kapelle“ aus ging es die bekannten Kehren abwärts nach Berbisdorf. Nun zeigte sich auch der Kamm des Riesengebirges in seiner ganzen Schönheit.

Bei strahlendem Wetter ging es am anderen Tage nach Krummhübel. Der Lift brachte uns wieder auf den Kamm und dann ging es frisch und froh auf die Schneekoppe. Für viele unter uns war es überhaupt die erste Koppenbesteigung und so herrschte droben viel Freude und mancher war auch glücklich, es noch einmal geschafft zu haben. Der Jubiläumsweg ist gesperrt, man geht den steilen Zickzack-Weg hinauf und auch wieder hinunter. Die Grenzbestimmungen sind strenger als früher, hier und da sind Posten aufgestellt, Pässe sind parat zu halten. Gar zu gern wären wir ja, wie einst, durch den Melzergrund aufgestiegen, aber aus verschiedenen Gründen, auch aus Zeitmangel, ist das

nicht möglich. Mittagessen gab es wieder in der Teichmann-Baude. Nun besuchten wir noch die Kirche Wang, immer geliebt und ein Anziehungspunkt. Sie dient noch den Evangelischen dieser Gegend als Gotteshaus. Ihre Geschichte wurde in deutscher Sprache von einem Tonband wiedergegeben.

Der dritte Tag brachte uns eine Fahrt besonderer Art. Sie führte uns durch die Lande nach Schweidnitz, wo wir die ganz wunderschöne, auch heute noch evangelische Friedenskirche besichtigten. Es war für uns alle ein Erlebnis und berührte uns sehr. Ich hatte niemals erwartet, sie sehen zu dürfen und bin dankbar dafür. — Es ging weiter nach Fürstenstein, noch immer eine imponierende Anlage. Leider wurde das Schloß aller Kunstschatze beraubt, es ist von früher nichts mehr vorhanden. Wir bewunderten nun noch Kloster Grüssau, diesen prachtvollen Barockbau. Die ganze Schönheit konnten wir nur ahnen, es wird renoviert, die Türme sind eingerüstet und noch Jahre werden vergehen, bis alles wieder in altem bzw. neuem Glanz erstrahlen kann.

Der letzte Tag. Am Abend vorher hatten wir ein Gewitter, nun regnete es noch ein wenig. Aber natürlich wollten fast alle noch einmal nach Hause, viele Wege warteten noch. Wir, eine größere Gruppe, stiegen am „Zippel“ aus und wanderten mit Schirm, aber frohgemüt, die alte Hirschberger Straße durch den „Tiefen Grund“. Es war herrlich. Unsere Bauern besahen „ihre“ Felder, schließlich sangen wir noch „Im schönsten Wiedengrunde“ und „O wie is die Heemte doch su wunderschien“. Durch den „Kessel“ gingen wir ins Dorf und hier grüßten wir alle Ratschiner noch besonders. Sie haben es sicher gefühlt!

Und an diesem letzten Tage konnten wir noch einmal geruhsam, ohne Gepäck oder Verpflichtungen die Dorfstraße entlang gehen, alle Bewohner in Gedanken grüßend. Etwas traurig stimmte manches schon. Ich vermißte auch bei Schneiders die Brunnenfigur, das Kind aus Stein, vom Bildhauer Hermann Schneider geschaffen, es ist verschwunden, es wartet nicht mehr auf uns. In früheren Jahren hatte ich heimlich gehofft, es legal erwerben zu können, aber das war unmöglich. — Die Sonne schien wieder und irgendwie wirkte alles doch versöhnlich. Wir waren froh und dankbar, einmal wieder durch unser liebes Tiefhartmannsdorf gehen zu dürfen, auch wenn es heute Podgórk heißt. Und noch etwas mußte ich feststellen: bei früheren Besuchen sah man erst oder fast nur das Negative, alles, was eben nicht mehr so wie damals war. Heute registrierte man auch das Positive. Wir sahen, wo etwas gut instand war, oder wo man sich darum bemühte. Zumindest mir erging es so. Es ist schwer, die Mentalität der heutigen Bewohner ist anders und die Armut ist auch groß.

In diesen Tagen hat uns Frau Jadwiga als Reiseleiterin bestens betreut und sie gestaltete uns auch einen sehr netten und heiteren Abschiedsabend. Am anderen Morgen brachen wir frühzeitig auf, sie begleitete uns ein kurzes Stück und sagte dann: „Und

nun können Sie singen „Blaue Berge, grüne Täler“, was wir, mit dem Blick zum Gebirge, auch taten.

Wir sind wieder „daheim“, früh und dankbar für diese wunderschönen Tage. Unserer besonderer Dank gilt unserm Herrn Paul Schwarzer und seiner Frau Martha für die viele Arbeit und Mühe mit der Organisation dieser Reise, und Herrn Busche vom Reiseunternehmen, der uns selbst fuhr und uns auch an jedem Tag bereitwilligst in alle Gegenden brachte. Der beste Dank ist sicher, daß alle Dorfkinder zufrieden waren und sehr viele mit mir sagen: „Bis zur nächsten Fahrt“!

Helene Ludwig

Gewitter eim Geberje

Schworze Wulka kumm gezeun
und dar Wiend titt gorschtiech jeun.
Und ar heult imm olle Ecka,
doß ma grod siech mecht verstecka.

Finster werrds olls wie eim Sacke.
dos gibt wos, oh mei Backe!
Süüt wie tief de Schwolba fliega!
Nu, do werrn merr baal wos kriegga!

Und is Kitschla zuppt om Grose,
reibt omm Beemla siech de Nose.
Und de Pauarn giehn geschwiende
heem mit Frau und imm Gesinde.

Hingerm Derfla, ei dann Berga,
hiert ma schunt a Dunner werga.
Wetter drimma zucka Blitze.
Nu do kummt ock heeme jitzte!

Und de Kiehe ei im Schtolle
prilln gor siehr beim Nuppersch-Kolle.
Und dos Water, eim Galuppe,
kimmst jitzte runder vu derr Kuppe.

Siste schunt de erschta Truppa
wie se o de Fanster kluppa.
Und derr Blitz, dar haut jitzte driebe
ei ann Baum, doss Funka schieba!

Und nu gissts ols wie aus Konna
und is plotscht ei olla Wonna.
Aus derr Daachrinn kimmst de Jauche
ausgeurbert mit Gefauche.

Vum Gebarge kimmst geluffa,
dos merr baale werrn dersuffa.
Und es brengt ann ganze Schwiete
Beeme, Zeem und Viecher miete.

Und derr Dunner grullt und rumpelt
dos ins gur is Harze pumpelt.
Immer nooch de Blitza zucka,
dos merr ins eim Stiebla ducka.

Und is treescht nu wie aus Plumpa.
Petrus läßt siech do ne lumpa.
Jitza krachts, Du griene Neune,
schläts beim Ferschter ei de Scheune.

Feuerwähr, die mußte prescha,
kunnde baal is Feuer löscha.
Und daar Rain vu uba runger
schlag is Feuer baale nunger.

Und olls Olles grod nooch zittert,
hots ganz plötzliech ausgewittert.
Kee Truppe fällt, kee Dunner rullt.
De Sunne scheint wie pures Guld.

De Luft ies reen, is riecht su schien
und Olles ies su frisch und grien.
Merr scheint a jeds wie neugeburn
und Friede leit uff Wald und Flurn.

Gerhard R. Renner

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Engagement des gebürtigen Goldbergers
und Wahlamerikaners Oskar Menzel
gewürdigt

Seit 1956 lebt Herr Oskar Menzel mit seiner Familie in Battle Creek, Michigan. Dort gibt es einen nationalen Soldatenfriedhof in dem auch 26 Deutsche ruhen, da dort ein Kriegsgefangenenlager für Soldaten aus der Armee Rommels war. Seit 1953 nun halten amerikanische Kriegsveteranen am deutschen Volkstrauertag dort eine Gedenkfeier ab, die, so die „Wochenpost Detroit“ als in der ganzen Welt einmalig und einzigartig, eingestuft wird. Die Einmaligkeit liegt darin, daß seit 30 Jahren die Dachorganisation aller amerikanischen Kriegsveteranen der United War Veterans Council, die Schirmherrschaft über diese Ehrung deutscher Kriegsgefangener übernommen hat.

Als Frontsoldat hatte Oskar Menzel allen Grund diesen Freundschaftsausdruck zu unterstützen, und so wurde er zusammen

GOLDBERG

Zum 83. Geb. am 26. 9. 84 Frau Selma FUCHS, geb. Stempel, Domstr. 13, in 3550 Marburg, Brüder-Grimm-Str. 37

Zum 82. Geb. am 30. 9. 84 Frau Elise PETROWSKY, Ring 32, in 6339 Bischoffen-Wilsbach, In der Grube 3

Zum 81. Geb. am 17. 9. 84 Herrn Oskar MENZEL und zum 80. Geb. am 19. 10. 83 seiner Frau Martha, geb. Förster, Ziegelstr. 3, in Battle Creek/Mich., USA

Zum 80. Geb. am 27. 9. 84 Herrn Ernst FLUCHE, Ritterstr. 2, in 3320 Salzgitter-Lebenstedt, Martin-Luther-Str. 10

Zum 77. Geb. am 5. 10. 84 Herrn Willi GROSSER, Wolfstr. 15, in 5900 Siegen 31, Gartenstr. 86

Zum 76. Geb. am 28. 9. 84 Herrn Fritz HOFFMANN, Buchhalter in der Brauerei Oswald Neumann, Reiflerstr., in 8650 Kulmbach, Egerer Weg 3

Zum 75. Geb. am 7. 10. 84 Frau Dorothea MEYER, geb. Oelsner (Weinhandlung), Ring 15, in 8480 Weiden i. d. Opf., Hohenstaufenstr. 62

mit zwei Freunden nicht nur Vorsitzender der deutschen Grabwache, sondern mit ihnen zu einem Bewahrer dieser Tradition. Daß dieses kleine Jubiläum mit einem „Großen“ zusammenfiel, dem Zeitpunkt nämlich, als vor 300 Jahren erstmals deutsche Einwanderer ihren Fuß auf amerikanischen Boden setzten, gab dem Ganzen noch ein besonderes Gepräge und war gleichzeitig der Anlaß für verschiedene Ehrungen.

So war es für den nunmehr achtzigjährigen Oskar Menzel eine große Überraschung und Freude, daß ihm durch den anwesenden deutschen Generalkonsul Dr. Josef Deutz „in Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste“ wie es auf der Verleihungsurkunde heißt, das Bundesverdienstkreuz überreicht wurde.

Herr Menzel ist außerdem noch ein sehr aktiver Sportler, das erklärt sicher auch seine geistige und körperliche Frische, mit der er sich für das Deutschtum in Amerika einsetzt.



Herr Oskar Menzel mit dem Generalkonsul Dr. Deutz anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes

Zum 73. Geb. am 23. 9. 84 Frau Erika GIERSCHE, geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 7744 Königswald 3, Glaswaldstr. 28

Zum 71. Geb. am 22. 9. 84 Frau Friedel THIELE, Warmutsweg 5, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Zum 71. Geb. am 7. 10. 84 Herrn Herbert BAIER, Liegnitzer Str. 37, in 7014 Kornwestheim, Hans-Thoma-Str. 6

Zum 65. Geb. am 27. 9. 84 den Zwillingsschwestern Frau Gertrud NEUDECK, Nieder-Ring 25, in 2000 Schenefeld, Parkgrund 12 IV, und Frau Margarete BETTIN, geb. Neudeck, Nieder-Ring 25, in 5432 Wirges, Westerwald, Goethestr. 16

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 6. 10. 1984 Herr Erhard LORENZ und Frau Dora, in 1000 Berlin 33, Milowstraße 12.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Der Urlaub ist vorbei — der Sommer geht zur Neige — unser Veranstaltungsplan wird wieder aktuell.

Wie Ihnen schon bekannt ist, werden von der „Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld“ vom 1. Sept. bis 23. Sept. 84 „Ostdeutsche Kulturwochen in Bielefeld“ durchgeführt. Diese drei Wochen bringen eine Fülle von Veranstaltungen und Ausstellungen, die Sie aus den „Ostdeutschen Nachrichten“ oder der örtlichen Tagespresse entnehmen können. Aus diesem Grund haben wir auf eigene Veranstaltungen der Heimatgruppe im September verzichtet, um nicht den übergeordneten Veranstaltungen Besucher abziehen. Auch unser Tagesausflug ist diesem Verzicht zum Opfer gefallen.

Die Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld — führt für alle schlesischen Landsleute und deren Gäste am 29. 9. 84 um 16 Uhr in der Schlachthofgaststätte, Walther-Rathenau-Str. 28, Bielefeld 1, eine Veranstaltung zum Erntedank durch unter dem Motto: „Schlesisches Brauchtum zum Erntedank“. Anschließend wird zum Erntetanz aufgespielt. Dazu laden wir Sie mit Ihren Familien und Freunden herzlich ein.

Die erste Zusammenkunft unserer Heimatgruppe nach der Sommerpause ist am Sonntag, dem 7. Oktober 84 um 16 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstraße 193, Bielefeld 1. Diesmal steht ein geschichtliches Thema auf dem Programm. Unser Kulturwart, Studiendirektor Heinz Niepel, wird uns eine geschichtliche Betrachtung nahebringen unter dem Titel: „Schlesien — zwischen Polen, Böhmen und Preußen“. Dazu laden wir alle Landsleute und insbesondere die jüngere Generation herzlich ein. Wir hoffen damit eine gute Veranstaltung zum Beginn des Winterhalbjahres gefunden zu haben.

Am Sonntag, dem 14. Oktober 84, können Sie eine Entschädigung für den ausgefallenen Tagesausflug bekommen, wenn Sie an der Fahrt zum „Kulturellen Schlesiertag NRW“ teilnehmen, der diesmal in Hilden (zwischen Solling und Düsseldorf) durchgeführt wird. Allen, die in den Vorjahren zu diesen Veranstaltungen mitgefahren sind, blieben die „Kulturellen Schlesiertage“ als ein besonderes Erlebnis in guter Erinnerung. Näheres darüber erfahren Sie in den „Ostdeutschen Nachrichten“ und in der Veranstaltung am 7. Oktober. H.R.

Buchbestellung

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
3000 Hannover 68, Postfach 21

— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke 19.80	— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14.—
— <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur 19.80 Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80	— <i>Der blinde Jüngling</i> 10.80
— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 26.80	— <i>„Geschichte Schlesien“</i> 19.80 v. F. Sommer
— <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 26.80	— <i>Neue Bolkenhainer Heimatblätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhelt 4.—
— <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz 38.—	— <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32.—
— <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann 45.—	— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19.50
— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.v. Golitschek 68.—	— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24.—
— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann 48.—	— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32.—
— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48.—	— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichhorn 24.80
— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9.80	— <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28.—
— <i>Die Reise ins Schlesiernland mit Wilhelm Menzel</i> Sonderpreis 18.—	— <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier 19.80
— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka 38.—	— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26.80
— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 32.—	— <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert 19.80
— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 26.80	— <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch 19.80
— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32.—	— <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch 19.80
— <i>Mein Ahnenpass</i> 8.—	— <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch 19.80
— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35.—	— <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9.90
— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32.—	— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i> 9.90
— <i>Die Knoblauchschieme</i> 14.80 v. Barbara Strehblow	— <i>Lache mit Lommel</i> 12.80
— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> 19.80 v. Erle Bach	— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29.80
— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> 14.80 v. Erle Bach	— <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9.80
— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29.80	— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36.—
— <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 29.80	— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H.v. Ahlfen 29.80
— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80 Taschenbuch 4.80	— <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25.—
— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9.80	— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.—
— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24.80	— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) 6.—
— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 28.—	— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) 6.—
— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4.80	— <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
— <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller 3.—	— <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.) 5.—
— <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6.—	— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17.70
— <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen 4.80	— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50
— <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer 9.80	— <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz 15.70
— <i>Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> 5.—	— <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22.70

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)



Zum 90. Geb. am 14. 10. 84 Frau Hedwig JAUCK, Bahnhofstr., in 5628 Heiligenhaus, Kirchpfad 3

Zum 87. Geb. am 5. 10. 84 Frau Meta SCHILLER, geb. Lorenz, in 4280 Borken, Bodelschwinghstr. 10

Zum 80. Geb. am 6. 10. 84 Frau Emmy IRRGANG, in 1000 Berlin 21, Seniorenhaus Wicelstr. 65, Wohnung 42

Zum 78. Geb. am 20. 10. 84 Herrn Dr. med. Oswald STOLZENBERG, dem letzten Chefarzt des Haynauer Krankenhauses, Gartenstr., in 6000 Frankfurt/M. 70, Nonnenpfad 9

Zum 77. Geb. am 29. 9. 84 Frau Frieda REIMANN, in 6420 Lauterbach 1, Sudetenweg 13

Zum 77. Geb. am 29. 9. 84 Herrn Erich LANGE, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Zum 77. Geb. am 9. 9. 84 Frau Irma OTTO, geb. Erdmann, Liegnitzer Str., in 5810 Witten 3, Wittener Str. 101

Zum 72. Geb. am 9. 9. 84 nachträglich Frau Wanda ZIMMER, Kl. Kirchstr. 15, in 5820 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 72. Geb. am 30. 9. 84 Frau Frieda BERGER, geb. Ernst, in 5830 Schwelm, Lausitzer Weg

Zum 71. Geb. am 17. 8. 84 nachträglich Frau Meta ELSNER, in 5620 Velbert 1, Jahnstr. 3

Zum 71. Geb. am 3. 10. 84 Frau Johanna POLTOREK, geb. Alscher, Ring 67, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Zum 65. Geb. am 30. 9. 84 Frau Elly FRITSCH, geb. Absch, Bahnhofstr. 40, in 1000 Berlin 19, Reichsstr. 70 d

Zum 65. Geb. am 15. 10. 84 Frau Helene KRABEL, geb. Menzel, Promenade 7, in DDR-1530 Teltow, L.-Herrmann-Str. 14

Zum 60. Geb. am 7. 10. 84 Frau Hilde LEHMANN, geb. Seeliger, Krane-Matena-Str. 2, in 6800 Mannheim 51, Weiherstr. 27

Zum 55. Geb. am 11. 10. 84 Frau Ursula DETEFALKE, geb. Kühn, Liegnitzer Str. 14, in 4800 Bielefeld 1, Haspelstr. 38

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 22. 9. 84 Herr Kurt LAMPRECHT und Frau Gerda, geb. Wimmer, Liegnitzer Str. 15, in 3410 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute.

Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges

jetzt wieder lieferbar!

Preis: DM 22,—

Singende Heimat Schlesien

Liederbuch mit Anhang

Preis: DM 5,—

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN



Zum 86. Geb. am 6. 10. 84 Frau Else DROSTE, geb. Lewerentz, Ring 16, in 4516 Bissendorf 2, Kr. Osnabrück, Bergkamp 17

Zum 85. Geb. am 12. 10. 84 Frau Emma STRAUSS, geb. Großmann, Auenstr. 1, in 5600 Wuppertal 11, Düsseldorfer Str. 513 a

Zum 79. Geb. am 1. 10. 84 Frau Ady RAJCZAK, geb. Ketzler, Hirschberger Str. 40, in 3136 Melsomvik/Norwegen

Zum 78. Geb. am 12. 10. 84 Herrn Walter RADICH, Ring 18, in 4322 Sprockhövel 2, Mittelstr. 138

Zum 78. Geb. am 14. 10. 84 Frau Margarete HELLER, geb. Titze, Auenstr. 12, in 3501 Ahnatal 1, Am Dornbusch 3

Zum 77. Geb. am 24. 9. 84 Herrn Richard NITSCH, Ansiedlung 14, in 3180 Wolfsburg 1, Windmühlbreite 12

Zum 76. Geb. am 19. 10. 84 Frau Margarete BEHNKE, geb. Mescheder, Goldberger Str. 12, in DDR-5700 Mühlhausen Thomas-Müntzer-Stadt, Forstbusch 10

Zum 71. Geb. am 30. 9. 84 Herrn Ernst ECKHARDT, Ehemann von Margarete Eckhardt, geb. Dix, Luisenstr. 4, in 2120 Lüneburg-Ebensberg, Schneidemühler Str. 1

Zum 65. Geb. am 2. 10. 84 Frau Helene FORKER, geb. Hoffmann, Auenstr. 7, in 8070 Ingolstadt, Weißbergerstr. 39

Zum 65. Geb. am 9. 10. 84 Frau Ilse GORETZKY, Hirschberger Str. 27, in 2000 Hamburg 76, Winterhuder Weg 49

Zum 65. Geb. am 13. 10. 84 Herrn Gerhard RAUPACH, Nieder-Reichwaldau 11, in 4358 Haltern/Westfalen

Zum 65. Geb. am 20. 10. 84 Frau Gertrud RUDOLPH, geb. Bzyl, Schloßstr. 9

Zum 60. Geb. am 9. 10. 84 Herrn Erich RAUPACH, Hirschberger Str. 39, in 3200 Hil-desheim, Annenstr. 19/20

ALT-SCHÖNAU

Zum 83. Geb. am 15. 10. 84 Frau Hedwig NIERING, geb. Glattohr, in 4430 Steinfurt, Am Buchenberg 20

Zum 80. Geb. am 18. 9. 84 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 3062 Bückeberg, Kurzer Weg 6

Zum 79. Geb. am 9. 10. 84 Herrn Richard ARLT, in 4535 Horstmar Kr. Steinfurt, Fispingstr. 35

Zum 79. Geb. am 12. 10. 84 Frau Hedwig KAMPER, geb. Thomas, in 3360 Osterode 1, Rosenstr. 12

Zum 78. Geb. am 20. 10. 84 Frau Hedwig MÜLLER, geb. Krain, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 64

Zum 77. Geb. am 29. 9. 84 Frau Frieda CLAUSNITZER, geb. Thäslar, in 5429 Ehr über Nastätten, Bachheimerstr. 2

Zum 76. Geb. am 20. 9. 84 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Langestr. 38 b

Zum 75. Geb. am 17. 10. 84 Frau Erna KNOBLOCH, geb. Konrad, in 4800 Bielefeld 11, Kopernikusweg 30

Zum 73. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Ernst HAUPTFLEISCH, in 2175 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 65. Geb. am 4. 9. 84 nachträglich Frau Helene AUST, in 4960 Stadthagen, Westfulstr. 9

Zum 65. Geb. am 8. 10. 84 Herrn Günter MEHWALD, in 8581 Creußen/Oberfranken, Habergasse 6

Bezugsgeld!

Wir erinnern nur ungern daran, daß das Bezugsgeld für das Jahr 1984 fällig war. Leider ist jedoch auch in diesem Jahr wieder ein großer Teil unserer Bezieher mit der Zahlung im Rückstand.

Bitte, überprüfen Sie, ob Sie das Abonnement für das Jahr 1984 schon bezahlt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um möglichst umgehende Überweisung auf unser Postgirokonto

4992 33-3090 Hannover.

Ersparen Sie uns bitte die mit hohen Kosten verbundenen Mahnungen. Vielen Dank.

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Zum 60. Geb. am 26. 9. 84 Frau Dora DIEDERICHS, geb. Blasig, in Orilla/Ont., S3V.676, Box 303, Kanada

Zum 60. Geb. am 30. 9. 84 Frau Anneliese BLAU, geb. Nixdorf, in 2000 Hamburg-Billstedt, Triftkoppel 2

Zum 60. Geb. am 2. 10. 84 Herrn Gerhard THÄSLER, in DDR-8921 Förstgen, Hauptstr. 104

Zum 60. Geb. am 6. 10. 84 Herrn Rudolf KNOBLOCH, in 4400 Münster/Westf., Alfesheide 7

Zum 60. Geb. am 17. 10. 84 Herrn Mathias EGGER, in 8976 Bihlerdorf, Illerstr. 20

Zum 55. Geb. am 5. 10. 84 Frau Lotte JUNST, geb. Blasig, in Durham/Ont., Nog 1 RO, Box 753, Kanada

Zum 50. Geb. am 19. 10. 84 Herrn Christoph STURNY, in 4967 Müsingen, Haus Nr. 9

Zum 50. Geb. am 19. 10. 84 Frau Giesela GÄRTNER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Hofstr. 5

ADELSDORF

Zum 77. Geb. am 27. 9. 84 Frau Emmy UNGER, geb. Hielscher, in 4700 Hamm 1, Heuberger Str. 4

Zum 65. Geb. am 29. 9. 84 Frau Else STANGE, geb. Nährich, in DDR-8010 Dresden, Altonaerstr. 17

ALZENAU

Zum 76. Geb. am 27. 9. 84 Frau Maria RICHTER, in 4446 Hörstel, St. Elisabeth-Haus, Riesenbeck

Zum 76. Geb. am 16. 10. 84 Herrn Ernst JUNGNIKKEL, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 34

Zum 75. Geb. am 22. 9. 84 Frau Meta SENFTLEBEN, geb. Müller (Schneiderei), Anschrift unbekannt

Zum 73. Geb. am 4. 10. 84 Frau Elli SIEHNDEL, geb. Hoppe, Nr. 129, in 7057 Leutenbach b. Winnenden, Seestr. 40

Zum 71. Geb. am 17. 9. 84 Frau Gertrud SCHRÖTER, in DDR-3230 Oschersleben

Zum 70. Geb. am 25. 9. 84 Frau Erna HERTEL, geb. Sauer, Hinterhäuser, Anschrift unbekannt, zuletzt wohnhaft in Worms/Rhein

BIELAU

Zum 75. Geb. am 22. 9. 84 Frau Gertrud SCHULZ, geb. Fest, in 8860 Baldingen, Memminger Weg 6

BISCHDORF

Zum 83. Geb. am 13.10. 84 Herrn Martin KRUG, Nr. 2, in 5226 Reichshof 21 Eckenha-gen, Hilgenstock 9

Zum 82. Geb. am 9. 10. 84 Frau Frieda BREIER, geb. Fiebig, Nr. 108, in 5603 Wülfrath, Kiefernweg 4

Zum 80. Geb. am 28. 9. 84 Frau Frieda WEFERLING, geb. Uhr, in 5282 Hunstig über Dieringhausen

Zum 72. Geb. am 14. 10. 84 Frau Liesbeth PAUL, Nr. 7, in 5220 Hermannsdorf über Waldbröl, Siedlung

BROCKENDORF

Zum 85. Geb. am 3. 10. 84 Frau Martha HAPPEL, in 2361 Pronstorf 2, OT Neukoppel, Am Wald 2

Zum 83. Geb. am 14. 10. 84 Frau Martha BÖER, in 4600 Dortmund 14, Baukamp 126

FALKENHAIN

Zum 71. Geb. am 30. 9. 84 Herrn Ernst ECKHARDT, in 2120 Lüneburg-Ebensberg, Schneidemühler Str. 1

GEORGTENTHAL

Zum 80. Geb. am 25. 8. 84 nachträglich Frau Wally BITTNER, geb. Döring, in 5620 Velbert 11, Amselstr. 31

Zum 75. Geb. am 5. 10. 84 Herrn Erich HELWIG, in 2848 Vechta-Bergstr.

GIERSDORF

Zum 90. Geb. am 22. 9. 84 Frau Frieda PLÜSCHKE, in 3091 Schweringen

Zum 88. Geb. am 29. 9. 84 Frau Gertrud BEIER, Knobelsdorf, in 2849 Goldenstedt Kr. Vechta

Zum 85. Geb. am 14. 10. 84 Frau Marta NEUMANN, in DDR-2081 Wantzka ü. Neustrelitz

Zum 81. Geb. am 13. 10. 84 Herrn Erich SEIFERT, Rothbrünning, Weil ü. Soest, Pannigstr. 10

Zum 71. Geb. am 19. 9. 84 Herrn Kurt BORRMANN, in 4700 Hamm 4, Prozessionsweg 98

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 11. 10. 84 Herrn Gerhard HÖFIG, dem früheren und letzten Amtsvorsteher und Bürgermeister des Amtsgerichts Göllschau, in 2910 Westerstedde 1, Am Stübben 5

GRÖDITZBERG

Zum 74. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Walter WEISER, in 7200 Tuttlingen, Im Aspen 7

Zum 72. Geb. am 17. 10. 84 Frau Herta WEWIOR, geb. Wieland, in 3404 Adelebsen, Ostlandstr. 6

Zum 65. Geb. am 17. 9. 84 Frau Ella FLEYG, geb. König, in 7631 Sulz/Lahr, Schwarzwald

Zum 60. Geb. am 18. 10. 84 Frau Herta GARMS, geb. Grünig, in 2770 Hemmoor 1, Mühlenweg 50

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe veröffentlichten wir mit der Einladung zum Gröditzberger Treffen in Lippstadt-Cappel auch die Adresse des Ortsbetreuers, an den die Anmeldungen zu richten sind. Leider wurde eine falsche Telefonnummer angegeben.

Hier noch einmal die vollständige Anschrift:

Herbert Schramm

Böbbingweg 53, 4780 Lippstadt-Cappel

Telefon: 0 29 41 / 32 54

HARPERSDORF

Zum 91. Geb. am 30. 9. 84 Herrn Pastor Gerhard NIERLICH, in 8821 Absberg über Gunzenhausen

Zum 84. Geb. am 9. 10. 84 Herrn Bruno NEUMANN, in 2808 Syke, Steimker Str.

Zum 81. Geb. am 22. 9. 84 Frau Erna KNÖRRICH, geb. Hunger, in 5270 Gummersbach 31, Marie-Jucharz-Str. 9

Zum 74. Geb. am 20. 9. 84 Frau Hilda HELL, geb. Hertrampf, in 5277 Marienheide 3, Graf-Albert-Str. 11

Zum 50. Geb. am 18. 9. 84 Herrn Friedhelm PFAFFE, in 3201 Gödringen

Zum 50. Geb. am 19. 9. 84 Herrn Werner PFAFFE, in 5276 Wiehl 1, Breidenbrucherstr. 20

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 65. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Alfred BERGER, in 5442 Mendig 1, Wollstr. 26

HOCKENAU

Zum 91. Geb. am 2. 10. 84 Herrn Gerhard NIXDORF, Hainwald, früherer Gasthaus- und Ausflugslokal-Besitzer, in 6784 Bergzabern, Siemensstr. 12

Zum 83. Geb. am 2. 10. 84 Frau Berta DIENST, in DDR-1801 Päwesin ü. Brandenburg/Havel

HOHENLIEBENTHAL

Zum 83. Geb. am 4. 10. 84 Frau Selma WEINER, geb. Speer, in 4540 Lengerich/Westf., Witte-Feld 50

Zum 81. Geb. am 4. 10. 84 Herrn Richard FRÖMBERG, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

Zum 80. Geb. am 15. 10. 84 Frau Selma BÖHM, geb. Höfig, in 1000 Berlin 27, Liebfrauenweg 5

Zum 79. Geb. am 5. 10. 84 Herrn Bruno HANKE, in 3060 Stadthagen, Auf der Höhe 6

Zum 79. Geb. am 13. 10. 84 Frau Alma RASPER, geb. Friemelt, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 19

Zum 77. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Erich KNAPPERT, in 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1

Zum 72. Geb. am 30. 9. 84 Frau Ella MARTIN, in 3070 Nienburg 2, Kolberger Str. 1

Zum 71. Geb. am 23. 9. 84 Herrn Erich GEISLER, in 3422 Bad Lauterberg 1, An der Osterwiese 9

Zum 70. Geb. am 30. 9. 84 Frau Frieda GÜNTHER, geb. Brauner, in 3000 Hannover 61, Kirchröder Str. 45 B, App. C 8

Zum 70. Geb. am 22. 9. 84 Frau Erna PEISKER, geb. Rüffer, auch Schönwaldau, in 8020 Lichtenfels, Albrecht-Dürer-Str. 13

Zum 60. Geb. am 23. 9. 84 Herrn Kurt DITTRICH, in 4447 Hopsten Kr. Steinfurt, Heetkampstr. 6

Zum 60. Geb. am 4. 10. 84 Herrn Artur MÖSCHTER, in 5216 Niederkassel, Astenweg 7

Zum 55. Geb. am 24. 9. 84 Herrn Horst MÄTZIG, in 2190 Cuxhaven 12, Alter Weg 10

Hohenliebenthaler und Johannisthaler Ortstreffen

am 6./7. 10. 1984 in Bad Lauterberg,
Stadt. Barbis, Gastst. Manser-Singenstreu

PROGRAMM

Samstag, 6. 10. 1984:

10.00 Uhr: Saalöffnung

13.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

15.00 Uhr: Kurze Ansprache

15.30 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung

16.30 Uhr: Bunter Nachmittag, dargeboten vom Harzclub, Zweigst. Pöhlde, unter anderem auch mit einer starken Kindergruppe

18.00 Uhr: Abendessen

18.30 Uhr: Tanz- und Unterhaltungsmusik

Sonntag, 7. 10. 1984:

9.00 Uhr: Frührschoppen

Hiermit bitte ich die Heimatfreunde, die an dem Treffen teilnehmen möchten und sich noch nicht angemeldet haben, das umgehend nachzuholen.

Auf ein frohes Wiedersehen

Erich Geisler

HUNDORF

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 15. 10. 1984 Herr Linus TEUPEN und seine Frau Gerda, verw. Beer, geb. Krause, in 4439 Metelen, Schlesierstr. 4.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

KAISERSWALDAU

Zum 73. Geb. am 12. 9. 84 nachträglich Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 6. 10. 84 Frau Agnes GRÜTERICH, geb. Scharf, Pochwerk 4, in 5885 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 90. Geb. am 16. 10. 84 Herrn Georg HEIN, Hauptstr. 28, in 5374 Hellenthal/Eifel, Oleftalstr. 14

Zum 86. Geb. am 12. 10. 84 Frau Ida WENDE, geb. Bartsch, Hauptstr. 212, in 4434 Ochtrup-Welbergen, Vechtastr. 96

Zum 83. Geb. am 23. 9. 84 Frau Frieda DEUNERT, geb. Bruchmann, Hauptstr. 44, in 7707 Engen, Umlandstr. 10

Zum 82. Geb. am 19. 10. 84 Herrn Berthold BEYER, Hauptstr. 257, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 2

Zum 80. Geb. am 27. 9. 84 Herrn Fritz GEISLER, Schulzengasse 12, in 8492 Furth i. W., Sagweg 38

Zum 80. Geb. am 6. 10. 84 Herrn Josef GRUSCHKA, Hauptstr. 128, in 5603 Wülfrath, Im Timpen

Zum 79. Geb. am 12. 10. 84 Frau Hedwig KAMPER, Hauptstr. 251, auch Alt-Schönau, in 3360 Osterode 1, Rosenstr. 12

Zum 79. Geb. am 20. 10. 84 Herrn Osk. TSCHENTSCHER, Hauptstr. 83, in 5900 Siegen 21/Geisweid, Röntgenstr. 12

Zum 78. Geb. am 7. 10. 84 Frau Klara HANSEL, geb. Freche, Hauptstr. 42, in 8591 Unterlind Nr. 55, Krs. Kemnath

Zum 77. Geb. am 5. 10. 84 Herrn Walter KUNZE, Hauptstr. 111, in DDR-Boch-witz 28 über Großenhain

Zum 77. Geb. am 24. 9. 84 Frau Gertrud ZOBEL, geb. Liebelt, Hauptstr. 95, in 4800 Bielefeld, Rostocker Str. 4

Zum 77. Geb. am 25. 9. 84 Frau Helene SCHMIDT, geb. Pause, Hauptstr. 5, in 3074 Steyerberg Kr. Nienburg, Auf dem Berge 12 H

Zum 77. Geb. am 30. 9. 84 Frau Else SCHLOSSER, geb. Schnitzer, Hauptstr. 72, in 4430 Steinfurt 1, Droste-Hülshoff-Str. 23

Zum 76. Geb. am 21. 9. 84 Frau Erna STEINBRICH, geb. Schaaf, Hauptstr. 54, in 3000 Hannover-Stöcken, Hemelingstr. 3

Zum 76. Geb. am 22. 9. 84 Frau Elisabeth WEISSIG, geb. Luksch, Gemeindefeld 6, in 8414 Maxhütte-Haidhof, Weg am Sauforst

Zum 76. Geb. am 18. 10. 84 Herrn Werner LEPPIN, Hauptstr. 14, in 7560 Gaggenay-Waldstr. 46

Zum 74. Geb. am 28. 9. 84 Herrn Erwin RICHTER, Gemeindefeld 10, in 3411 Wulften Kr. Osterode, Winkel 192

Zum 74. Geb. am 25. 9. 84 Herrn Josef BARON, Hauptstr. 79, in 3226 Sibbesse, Heimberg-Weg 4

Zum 73. Geb. am 25. 9. 84 Frau Lydia MEHWALD, geb. Kraemer, An den Brücken 1, in 4020 Mettmann 2, Stralsunder Str. 4

Zum 73. Geb. am 6. 10. 84 Frau Minna SCHUIJERER, verw. Kusber, geb. John, Gemeindefeld, in 8500 Nürnberg, Eythstr. 15

Zum 73. Geb. am 7. 10. 84 Frau Helene KÖNING, geb. Bruchmann, Hauptstr. 190, in 3001 Weetzen/Hann., Ostlandstr. 18

Zum 72. Geb. am 8. 10. 84 Herrn Friedrich BRUNZLIK, Hauptstr. 190, in 4800 Bielefeld, Wicherstr. 33

Zum 72. Geb. am 8. 10. 84 Frau Hedwig HOFFMANN, verw. Görlitz, Hauptstr. 90, in 5910 Kreuztal 1, Liesewaldstr. 16

Zum 72. Geb. am 6. 10. 84 Frau Frieda MÜLLER, geb. Kobelt, Hauptstr. 142, in 3071 Schessinghausen Nr. 27 Kr. Nienburg

Zum 71. Geb. am 21. 9. 84 Frau Johanna MENCH, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, in 3400 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 71. Geb. am 25. 9. 84 Frau Emma UNGETÜM, geb. Hornig, verw. Hoffmann, Hauptstr. 7, in 5800 Hagen 1, Knüwenstr. 50

Zum 71. Geb. am 19. 10. 84 Herrn Hubert AUST, Gemeindefeldung 1, in 6109 Mühlthal 1, Pulvermühlweg 15

Zum 71. Geb. am 11. 10. 84 Herrn Herbert BRUNZ, Hauptstr. 218, in 3421 Steinach/Harz, Lindenstr. 36

Zum 70. Geb. am 28. 9. 84 Herrn Fritz BRENDEL, Hauptstr. 155, in 3388 Bad Harzburg, Im Troge 23

Zum 65. Geb. am 27. 9. 84 Frau Erna MAIWALD, geb. Sommer, Tschirnhaus 8, in 5090 Leverkusen, Bismarckstr. 15

Zum 65. Geb. am 13. 10. 84 Herrn Alfred MENZEL, Gemeindefeldung, 4800 Bielefeld 1, Russeiderweg 5

Zum 65. Geb. am 5. 10. 84 Frau Elli RÖSNER, geb. Friebe, Hauptstr. 104, in 4400 Münster, Kinderhauserstr. 167

Zum 60. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Fritz GEISLER, Hauptstr. 58, in 3360 Osterode 1, Freiheit, Hengstrücken 34

Zum 60. Geb. am 18. 10. 84 Frau Toni FIEBIG, geb. Kochy (Ehefrau von Kurt F.), Randsiedlung 15, 3320 Salzgitter 1, Swindonstr. 131

Zum 60. Geb. am 1. 10. 84 Herrn Kurt KELLER, Kitzelberg 1, in 3000 Hannover-Anderten

Zum 60. Geb. am 13. 10. 84 Frau Lenchen GE, geb. Krain, Schulzengasse 6, in 8500 Arnberg, Neusalzaer Str. 33

Zum 55. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Reinhard BRUCHMANN, Hauptstr. 75, in 5902 Netphen, Liebigstr.

Zum 55. Geb. am 27. 9. 84 Herrn Willi ZEISBERG, Hauptstr. 18, in 4300 Essen-Kray, Roffhauserstr. 89

Zum 50. Geb. am 17. 10. 84 Herrn Horst RÄMPEL, Hauptstr. 25, in 6800 Mannheim 1, Rheinwillenstr. 16

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 22. 9. 84 Herr Josef BARON und Frau Helene, geb. Gruhn, Gasthaus Geißler, in 3226 Sibbesse OT Hönze, Heimberg-Weg 4.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.



Die Eheleute Baron aus Kauffung feiern Goldene Hochzeit

Liebe Kauffunger Heimatfreunde!
Bis zu unserem diesjährigen Ortstreffen am 13. u. 14. Oktober 84 in Hagen sind es nur noch wenige Wochen. Nachstehend noch einige Informationen.

PROGRAMMABLAUF
Samstag, 13. 10. 1984:
12.00 bis 17.00 Uhr: Eintreffen der Gäste u. Einweisung in die Unterkünfte
17.00 Uhr: Eröffnung u. Begrüßung
18.00 bis 19.00 Uhr: Dr. Burkert berichtet über das Kauffunger Heimatbuch
ab 19.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein mit Lichtbild- u. Dia-Vorträgen

Sonntag, 14. 10. 1984:
9.30 Uhr: Gottesdienst im Trefflokal „Wartburg“
11.00 bis 12.30 Uhr: Kauffunger Dorfstunde
12.30 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der Wartburg
14.00 bis 15.00 Uhr: Schlesische Stunde
ca. 15.30 Uhr: Ausklang und Verabschiedung

Anreisebeschreibung:
Das Trefflokal „Wartburg“ liegt in der Scharnhorststraße 40 a in Hagen. Telefon 0 23 31 / 8 56 50.

Autofahrer aus Richtung Hannover-Münster und Leverkusen-Wuppertal fahren am Westho-

feren Kreuz auf die Autobahn Sauerlandlinie Richtung Hagen-Siegen. Nach kurzer Fahrt am **Hagener Kreuz** abfahren. Weiterfahrt Richtung Stadt auf der Stadtautobahn. Nach ca. 500 mtr. wieder abfahren und dann links bis zur nächsten Ampel. Vorher rechts einordnen und an der Ampel in die Lützowstraße einbiegen. Nach ca. 300 mtr. hinter der Kirche rechts in die Lortzingstraße abbiegen und kurz danach in die Scharnhorststraße einfahren.

Autofahrer, die die Sauerlandlinie aus Richtung Siegen oder Dortmund benutzen, fahren ebenfalls bis zum **Hagener Kreuz** und fahren weiter wie bereits beschrieben.

Anreisende mit der Bundesbahn fahren ab Hauptbahnhof mit der Linie 525 (Bus) Richtung Hohenlimburg bis Haltestelle **Klosterstraße**. Der Weg, der an der Klosterkirche entlang führt, bringt Sie direkt vor die Wartburg.

Anmeldung
Ich bitte alle Teilnehmer, sich anzumelden. Benötigt werden die Personenzahl, Ankunftszeit, Übernachtungswünsche und Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen am Sonntag. Anmeldungen bitte an Walter Ungelenk, Vormberg 10, 5800 Hagen 1, Telefon 0 23 31 / 5 31 43.

Ich darf nochmals alle Heimatfreunde zu unserem Ortstreffen herzlich einladen und wünsche allen Teilnehmern eine gute Anfahrt.

Walter Ungelenk

KLEINHELMSDORF

Zum 85. Geb. am 10. 10. 84 Frau Agnes EXNER, in 3423 Bad Sachsa, Kirchstr. 17

Zum 75. Geb. am 22. 9. 84 Frau Anna KRETSCHMER, geb. Dienst, in 4800 Bielefeld 1, Ludwig-Lepper-Str. 1a

Zum 72. Geb. am 4. 10. 84 Herrn Gotthard JUNG, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

Zum 65. Geb. am 22. 9. 84 Herrn Wilhelm TEUBER (Ehemann von Margarete, geb. Friebe), in 4800 Bielefeld 18, Helpuper Str. 18.

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 14. 10. 84 Frau Selma BEER, in 4150 Krefeld, Hochbendweg 2 a

Zum 70. Geb. am 25. 9. 84 Frau Dora ZOBEL, geb. Wahn, in 6000 Frankfurt/M. 90, Im Fuldchen 24

Zum 70. Geb. am 28. 9. 84 Frau Frieda ZOBEL, geb. Zobel, in 2191 Cuxhaven 13, Hohe Lieth 4

Zum 65. Geb. am 19. 9. 84 Frau Dorothea HAUDE, geb. Renger, in 4840 Rheda

Zum 60. Geb. am 11. 10. 84 Herrn Kurt IBSCHE, in 3000 Hannover 1, Alte Döhrener Str. 64

Zum 60. Geb. am 25. 9. 84 Herrn Johannes SIMOLEIT, in 4800 Bielefeld, Nobelstr. 6a

KREIBAU

Zum 78. Geb. am 6. 10. 84 Frau Anna THEINS, in 2878 Wildeshausen, Kaiserstr. 10

LEISERSDORF

Zum 83. Geb. am 15. 9. 84 Herrn Richard SCHOLZ, in 5300 Bonn 1, Adenauer-Allee 25

Zum 80. Geb. am 26. 9. 84 Frau Frieda HELBIG, geb. Scholz, in 8858 Neuburg/Donau, Weiherleite 33

Zum 80. Geb. am 26. 9. 84 Frau Frieda HELBIG, geb. Scholz, in 8858 Neuburg/Donau, Weiherleite 33

Zum 71. Geb. am 28. 9. 84 Frau Hilde FISCHER, in 4460 Nordhorn, Kolbergerstr. 53

Zum 65. Geb. am 4. 10. 84 Frau Ruth DRASS, geb. Nikoleizig, in 6338 Hüttenberg, Im Saales 17

LIEGNITZ

Zum 76. Geb. am 5. 10. 84 Frau Anna HAINKE, in 5900 Siegen 1, Im Neuen Hof 2



Die Oberklasse der Volksschule Konradswaldau mit Herrn Kantor Simoleit und Herrn Lehrer Piesker. Die Aufnahme entstand im Jahre 1937 und wurde uns von Herrn Kurt Ibscher, Alte Döhrener Straße 64, 3000 Hannover 1, zugesandt

Bereits lieferbar!
„Der gemittliche Schläsinger“
Kalender für 1985
Sonderpreis bis 30. 9. 84 = DM 9,80
(ab 1. 10. 84 = DM 10,80)

Haynauer Bilderbogen

Die Haynauer hatten es im Kreis Goldberg von jeher schwer. 1933 wurden sie einfach einkassiert wie die Schönauer, und es wurde der Kreis Goldberg-Haynau geschaffen. Da das aber so ein entsetzlich langer Name ist, geht jedem nach dem Goldberg die Puste aus. Und das, obwohl Haynau die größte Stadt im Kreis war.

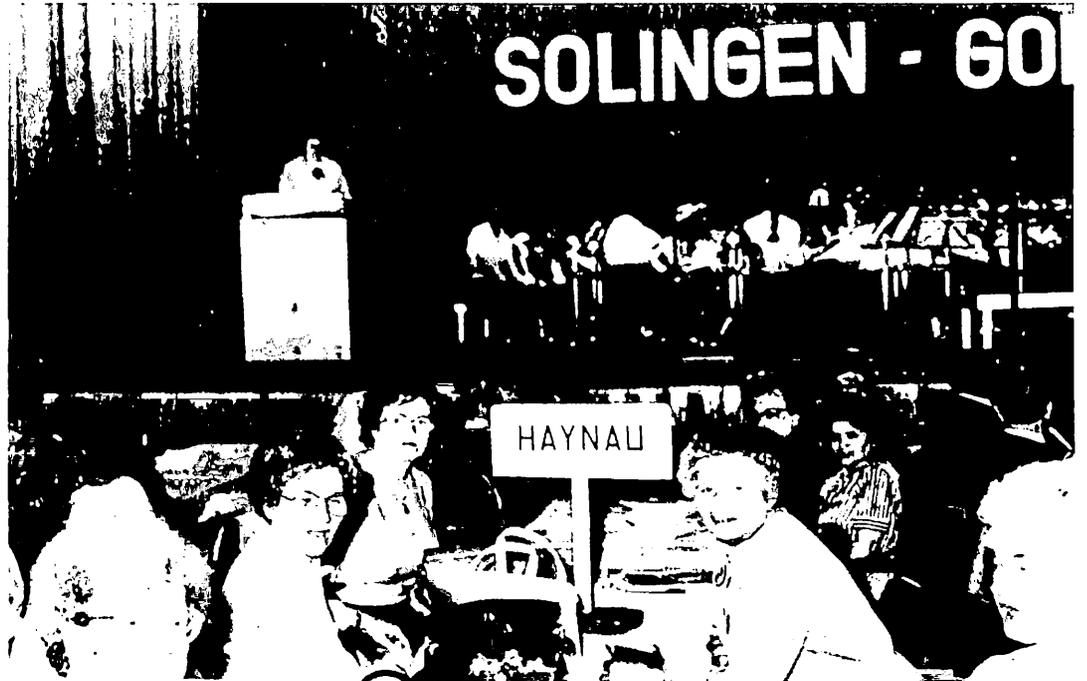
In Solingen wurde lautstark nicht nur der Solinger Oberbürgermeister, der das natürlich nicht wissen konnte, darauf hingewiesen. Damit die Haynauer aber nicht gar zu kurz kommen, soll ihnen dieser Bilderbogen gewidmet werden. Trotz des „Ärgers“ amüsierten sie sich nämlich gut in Solingen; und die Haynauer Frauen haben es besonders gut, unter den Haynauern gibt es noch Männer, die tanzen! Und beim Fragebogen für die Solinger Schulen wurde Haynau nicht vergessen, die Raubtierfallen sorgten für das einmalige der Stadt.

Fotos vom Solinger Treffen 1984



YNAU





LOBENDAU

Zum 65. Geb. am 28. 9. 84 Frau Erna ARLT, geb. List, in 4179 Weeze, Drosselweg 12
 Zum 65. Geb. am 1. 10. 84 Frau Lina HOFFMANN, geb. Kobelt, in 5820 Gevelsberg, Watekamp 7

Zum 65. Geb. am 20. 10. 84 Frau Käthe BUNZEL, geb. Thiel, in DDR-7500 Cottbus, Straße der Jugend 72

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Fritz GÖRLITZ, in 2190 Cuxhaven 13, Korkweg

Zum 82. Geb. am 28. 9. 84 Frau Frieda FRIEMELT, in 3014 Laatzen 4, Immengarten 13

Zum 74. Geb. am 10. 10. 84 Frau Selma NEUMANN, geb. Kuhn, in 2250 Husum, Umlandstr. 34

Zum 60. Geb. am 10. 10. 84 Frau Alma LEIFHEIT, geb. Keil, in 3015 Wennigsen 5 (Bredenbeck), Steinkrüger Weg 12

MÄRZDORF

Zum 85. Geb. am 2. 10. 84 Frau Berta ZOBEL, in 5000 Köln 80, Schleifenbaumstr. 22, bei Tochter Christa und Schwiegersohn

Zum 79. Geb. am 8. 10. 84 Frau Gertrud ÜBERSCHÄR, in 6930 Ebernsbach/Neckar, Hauptstr. 4

Zum 72. Geb. am 28. 9. 84 Frau Gerda KRÜGLER, in 6101 Modautal 1 / Ernsthofen, Forsthaus-Str. 13

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 71. Geb. am 25. 9. 84 Frau Hilde HANKE, in 5760 Arnsberg 1, Am Neheimer Kopf 35

MODELSDORF

Zum 79. Geb. am 13. 10. 84 Frau Frieda JÜTTNER, in DDR-1921 Hülsebeck Kr. Pritzwalk, Dorfstr. 31

Zum 73. Geb. am 9. 10. 84 Frau Liesbeth WEIDMANN, in 8592 Wunsiedel-Schönbrunn, An der Röslau 25

NEUDORF/GRÖDITZBERG

Zum 72. Geb. am 22. 9. 84 Frau Erna LINKE, gebv. Schröter, in 4060 Viersen 11 - Dülken, Norenbergstr. 6

Zum 71. Geb. am 16. 9. 84 Frau Meta STILLER, geb. Machurich, in 5920 Bad Berleburg, Brandenburgerstr. 7

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 75. Geb. am 10. 9. 84 nachträglich Herrn Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 90. Geb. am 15. 10. 84 Frau Martha FRANKE, geb. Leuschner, Haus Nr. 67, in 1000 Berlin 33, Burgunderstr. 9

Zum 87. Geb. am 5. 10. 84 Frau Martha SCHOLZ, in 8036 Herrsching a. Ammersee, Leitenhöhe 9

Zum 82. Geb. am 23. 9. 84 Frau Minna HALLMANN, geb. Klose, in 4900 Herford, Stieglitzweg 26

Zum 77. Geb. am 12. 10. 84 Frau Marta SCHRÖDER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 4

Zum 73. Geb. am 15. 9. 84 Frau Frieda PIETSCH, geb. Lienig, und zum 72. Geb. am 6. 10. 84 ihrem Ehemann Herrn Heinrich PIETSCH, in 3181 Tappenbeck, Gartenstr. 25

Zum 65. Geb. am 10. 10. 84 Herrn Richard MESCHÉDE, in 4800 Bielefeld 1, Kiebitzweg 17

Zum 60. Geb. am 18. 10. 84 Frau Anneliese LIENIG, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 17, Zobtenstr. 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 17. 9. 84 Herr Fritz SEIBT, Schuhmachermeister, und Frau Martha, geb. Kobsch, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23.

Abgesehen von kleineren Beschwerden sind beide wohl auf. Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute



Neudorfer vor dem Hotel „Pod-Basza“ in Goldberg. Die Aufnahme entstand im Juni 1984 anlässlich einer Reise nach Goldberg. — Eingesandt von Herrn Martin Berger, Dechant-Bluel-Straße 9, 3208 Giesen

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 82. Geb. am 23. 9. 84 Frau Minna HALLMANN, geb. Klose, in 4900 Herford, Stieglitzweg 26

PILGRAMSDORF

Zum 86. Geb. am 25. 9. 84 Herrn Bruno DÖHRING, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr.

Zum 80. Geb. am 7. 10. 84 Herrn Georg RADISCH, in 3200 Hildesheim, Wollenweberstr. 39

Zum 80. Geb. am 11. 10. 84 Frau Elfriede RÜPPRICH, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 39

Zum 72. Geb. am 28. 9. 84 Herrn Gustav FRIEDRICH, auch Wilhelmsdorf, in 5920 Bad Berleburg 13, Beddelhäuserstr. 6

POHLSDORF

Zum 87. Geb. am 8. 10. 84 Herrn Willy SAUER, in 8904 Friedberg, Achstr. 15, bei Tochter Lenchen

PROBSTHAIN

Zum 94. Geb. am 3. 10. 84 Frau Klara GÜTTLER, geb. Menzel, in DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 5

Zum 78. Geb. am 3. 10. 84 Frau Anna Clara GROEN-BERGER, in 2595 RG Den Haag, Jacob-Mosselstraat 81, Holland

Zum 78. Geb. am 7. 10. 84 Frau Margarete KLINKE, geb. Wiedermann, in 3071 Wietzen 286

Zum 78. Geb. am 19. 10. 84 Frau Luise STEPHAN, in DDR-8400 Riesa, Goeth-Str. 57

Zum 78. Geb. am 9. 10. 84 Herrn Ernst ULBRICH, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 78. Geb. am 7. 10. 84 Frau Margarete KLINKE, geb. Wiedermann, in 3071 Wietzen 286

Zum 76. Geb. am 25. 9. 84 Frau Klara BARTSCH, geb. Schiller, in 5650 Solingen, Drosselstr. 4

Zum 75. Geb. am 29. 9. 84 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Girmesdorf 2

Zum 75. Geb. am 29. 9. 84 Frau Gertrud GOTTSCHLING, geb. Haude, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbog, Wittenbergstr. 13

Zum 74. Geb. am 16. 10. 84 Frau Gertrud JUNG, verw. Klose, geb. Schwarz (Tochter des Garten-Facharbeiters Schwarz, Schlossgärtnerei Probsthain), in DDR-8900 Görlitz 42, Jauer nickerstr. 42

Zum 71. Geb. am 7. 10. 84 Herrn Walter GÖHLICH, in 3070 Nienburg/Weser, Rendelkamp 6



Die Eheleute Seibt aus Neukirch feiern Goldene Hochzeit

† Unsere Toten †

GOLDBERG

SEIDEL, Richard, 8662 Helmbrechts, Münchbergerstr. 25, am 1. 8. 84, 80 Jahre
HÖFFGEN, Hans, auch Haynau, 8650 Kulmbach, Lichtenfelser Str. 43, am 14. 8. 84, 78 Jahre

HAYNAU

KUNZENDORF, Herberg, 6252 Diez, Brandenburger Str. 29. 69 Jahre
TEPPER, Meta, geb. Heinrich. Sie wohnte bei ihrer Tochter in DDR-9610 Glauchau, Fritz-Reuter-Str. 2, am 18. 8. 84, 92 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MENZEL, Siegfried, 2391 Steinbergkirche, Gintofterstr. 9, am 12. 8. 84, 69 Jahre

ADELSDORF

SEIDEL, Berta, geb. Kaul, DDR-Trebus O/L. Kr. Niesky, am 15. 7. 84, 73 Jahre

ALZENAUE

ROTHKIRSCH, Martin (Ehemann von Hildeg. Scholz-Schröter), Neu Schweinitz, DDR-1260 Strausberg, Prov. Siedlung 3 (Klosterhof), am 27. 7. 84, 62 Jahre

DOBERSCHAU

WALTER, Rudolf. Er wohnte mit seiner Schwester zusammen in DDR-8281 Walda bei Großenhain, am 19. 7. 84

GIERSDORF

PLÜSCHKE, Ernst, 6380 Bad Homburg, Mondorferweg 36, am 4. 8. 84, 79 Jahre

HERMSDORF/KATZBACH

GRUND, Eckart, 3013 Barsinghausen 4, Hopfenweg 2, am 20. 5. 84, 81 Jahre

Wir sind umgezogen

GOLDBERG

ROCHE, Christa, 6940 Weinheim, Am Felddrain 26

HAYNAU

ROTHE, Frieda, und BIRK, Erna (Tochter), 5820 Gevelsberg, Rosendahler Str. 86

SCHÖNAU

GÜRTH, Joachim, 8703 Ochsenfurt-Tückelhausen, St.-Georg-Str. 23

ALT-SCHÖNAU

SCHWARZER, Horst, 4400 Münster, Glückweg 7, Haus Jellentrup

ADELSDORF

SCHIWEK, Helen, 6143 Lorsch, Rögchesgasse 12

HARPERSDORF

ÜBERSCHAER, Ida, 5270 Gummersbach, Inselweg 3

LANGE, Martha, geb. Porrmann, 5100 Aachen, Stettiner Str. 8, Driescherhof

HERMSDORF/KATZBACH

KLAHN, Helmut, 8508 Wendelstein 2, Fuchsstr. 11

HOHENDORF

PRESSRICH, Emma, 8756 Kahl, Düsseldorf Str. 10

HOHENLIEBENTHAL

STAHLBUSCH, H. u. G., 3257 Springe 3, Baringstr. 42

GÜNTHER, Frieda, 3000 Hannover 61, ev. Alten- u. Pflegeheim Stephansstift, Kirchröder Str. 45 B

KLEINHELMSDORF

GLATTHOR, Rudolf, 4800 Bielefeld 1, Elsternstr. 38

LEISERSDORF

HERMANN-HELBIG, Irene, 1000 Berlin 65, Seestr. 58

KAUFFUNG

BLASE, Frieda, 5909 Würgendorf, Südhang 13, am 23. 7. 83, 84 Jahre

WITTIG, Selma, geb. Edlich, Gemeindefeldung 2, in 3415 Hattorf/Harz, Rotenbergstr. 36, am 24. 7. 84, 78 Jahre

JORDAN, Ewald (Ehemann von Johanna, geb. Ungelenk), Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 7, Büddingstr. 36, am 9. 8. 84, 59 Jahre

SCHMIDT, Martha, geb. Müller, 6501 Jugendheim, Altersheim am 26. 7. 84, 92 Jahre

BRUCHMANN, Konrad, und Ehefrau Charlotte, geb. Winkler, 3422 Bad Lauterberg/Harz, Hauptstr. 219

KONRADSWALDAU

KRETSCHMER, Gertrud, geb. Hahm, 2190 Cuxhaven 13, Wohlsenstr. 2, am 20. 7. 84, 69 Jahre

LEISERSDORF

HILZBRICH, Minna (Else), geb. Altmann, 5276 Wiehl 3, Altenheim Drabenderhöhe, am 19. 8. 84, 81 Jahre

NEUKIRICH/KATZBACH

REICH, Hermann, 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 54, am 30. 8. 84, 78 Jahre

SANDWALDAU

HEILAND, Frieda, geb. Menzel, 4708 Lippstadt, Böbbingweg 5, am 17. 8. 84, 72 Jahre

STEINSDORF

GUTSCHE, Paul, 6700 Ludwigshafen, Kallstadter Str. 1, am 1. 8. 84, 89 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

PÄTZOLD, Emilie, geb. Reinert, 8431 Wolfstein-Neumarkt/Opf., Rennbühlweg 27, am 7. 8. 84, 84 Jahre

PROBSTHAIN

BORRMANN, Ella, geb. Beer, 3415 Hattorf, Bachstr. 14

SCHOLZ, Hedwig, geb. Wilde, 3415 Hattorf, Bachstr. 39

BERGER, Willi, 2177 Wingst, Kriegerkuhle 11

KANBACH, Heinrich, 2177 Wingst, Oppeln 25 A

REISICHT

SCHARNKE, Ernst, 2850 Stühr 1, Syker Str. 43-45

TIEFHARTMANNSDORF

KAMPER, Minna, 4800 Bielefeld 1, Am Vorwerk 25

THIEMANN, Klara, 4995 Stemwehe 3, Oppenwehe 41

WINKLER, Helene, 4800 Bielefeld 1, Am Vorwerk 25

MEYER, Ursula, 4290 Bocholt, Buschweg 16

WILHELMSDORF

HERMANN, Hedwig, 8300 Kumhausen, Ahornstr. 31

WITTGENDORF

RUDOLPH, Gertrud, 3200 Hildesheim, Langer Hagen 42

Namslau/Euskirchen schaffen ein Heimatarchiv

Die Bundesheimatgruppe Namslau hat gemeinsam mit ihrem Patenkreis Euskirchen ein Heimatarchiv geschaffen, das der Öffentlichkeit zugänglich sein soll. Der erste Teil des Heimatarchivs umfaßt 2600 Dias aus Stadt und Kreis Namslau und etwa 800 Dokumente, darunter die Fluchtberichte von Namslauern ebenso wie älteste Urkunden aus historischer Vergangenheit. Dem Heimatarchiv sollen angegliedert werden eine ostdeutsche Bibliothek und das



Sandwaldau

Du liebes, teures Heimatdorf, sei tausendmal begrüßt!

Viel hundert Jahre sind es nun, daß du unser Heimat bist.

Du Heimatdorf — das fühlt das Herz — bist unser Glück in Freud und Schmerz, du liebes Heimatdorf.

Von früh'sten Kindheitstagen an ist uns dein Bild vertraut.

In unsern Ohren klingt es süß der Heimatsprache Laut.

Jedwededes Haus, jedweder Raum, ist wie ein Stück vom Jugendtraum. du liebes Heimatdorf.

Wie lieblich liegst du angelehnt an unsrer Berge Wand,

durch Wiesen zieht des Flusses Lauf, ein silberschimmernd Band,

und Wälder grüßen von den Höh'n, uns bebt das Herz, wenn wir dich sehn, du liebes Heimatdorf.

Zwar häuft sich Glanz und Pracht viel mehr an manchem andern Ort

Du Heimatstätte, einfach schlicht, bist unser höchster Hort.

Wer dich nicht liebt, wer dich nicht ehrt, des Leben hat nicht Sinn und Wert, du liebes Heimatdorf.

Du gibst aus reich gefüllter Hand uns unser täglich Brot.

Mit Gaben hat dich wohl bedacht der gute, treue Gott.

Für Saat und Frucht ist weithin Platz, die Erde birgt verborgnen Schatz, du liebes Heimatdorf.

Treibt uns das Los in fernes Land, schweift unser Blick zurück.

Wie eine Mutter rufst du uns, in dir liegt unser Glück.

Und tun wir einst die Augen zu, dann senkt man uns in dir zur Ruh', du liebes Heimatdorf.

Gott lenke ferner dein Geschick, du liebes Heimatdorf.

Wir stehn zu dir, wir sind dir treu in jedem Augenblick.

Solang sich unser Odem regt, das Herz stets dir entgegenschlägt, du liebes Heimatdorf.

Hedwig Kracht

(Zu singen nach der Melodie „Nun ade, du mein lieb Heimatland“)

Eingesandt von Frau Lydia Kuhlmann-Stainke, Himmelohstr. 11, 5810 Witten-Stockum (früher Wittgendorf, Sandwaldau, Michelsdorf).



Archiv über die Patenschaft Namslau/Euskirchen. Die Archivstücke können im kommunalen Leiverkehr ausgeliehen und eingesehen werden. Von den Dias werden auf Bestellung gegen Zahlung der Unkosten Abzüge an Jedermann geliefert.

Die Namslauer Heimatfreunde haben ein Archivverzeichnis erstellt, das bei der Kreisverwaltung Euskirchen gegen Zahlung eines Unkostenbeitrags von 5 DM bestellt werden kann. Das Namslauer Heimatarchiv wird bei der Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte und Gemeindetages in Wuppertal am 6./7. Oktober 1984 vorge-

stellt und allen Patenschaftsträgern und den Bundesheimatgruppen und Heimatkreisvereinigungen zur Nachahmung empfohlen werden. Ziel dieser Aktion ist es, auf diesem Wege das gesamte in der Bundesrepublik Deutschland gesammelte und in Heimatstuben, Heimatmuseen und Heimatarchiven vorhandene schlesische Kulturgut zu erfassen und einen Gesamtüberblick darüber zu erlangen.

Der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft, Dr. Herbert Hupka, hat hierzu gesagt: „Mit der Übermittlung des Archivmaterials an den Kreis Euskirchen haben Sie Vorbildliches geleistet.“ Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Dr. Horst Waffenschmidt, hierzu: „Ostdeutsches Kulturgut befindet

sich weitgehend in kleineren Sammlungen und Archiven. Es ist daher schwer, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, welches Kulturgut sich an welcher Stelle befindet. Eine zentrale Erfassung, so wie sie die Namslauer anstreben, würde vieles erleichtern.“ Die Stiftung Kulturwerk Schlesien: „Ich finde diese Arbeit sehr gelungen und möchte namens der Stiftung Kulturwerk Schlesien nachhaltig dafür plädieren, auch für andere Städte und Kreise derartige Materialübersichten zu erarbeiten.“

Schlesischer Kreis-, Städte- und Gemeindetag — Arbeitsgemeinschaft ober- u. niederschlesischer Bundesheimatgruppen — G. Kelbel, Am Rodderbert 14, 5307 Wachberg-Niederbachem

Jahrestagung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages in Wuppertal

Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag hält am 6. und 7. Oktober 1984 im Rathaus in Wuppertal seine Jahrestagung ab. Es werden Delegierte aus etwa 100 vertriebenen schlesischen Kreisen, Städten und Gemeinden erwartet. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, Dr. Horst Waffenschmidt, wird auf dieser Jahrestagung zum Thema „Aktuelle Fragen der Vertriebenenpolitik“ sprechen.

Am Sonntag, dem 7. Oktober, wird der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Bundestagsabgeordneter Dr. Herbert Hupka, erwartet, der in der Liegnitzer Sammlung in Wuppertal in den Hapelhäusern zum Thema „Schlesien und Deutschland — Wille und Vorstellung“ sprechen wird. Der Stadtverordnete der Stadt Wuppertal, Patrick Mertins, wird den Gästen der Stadt die Einrichtungen der Patenschaft zwischen Wuppertal und Liegnitz zeigen und einen Vortrag über das Patenschaftswesen halten. Herr Mertins ist Vorsitzender der Patenschaftskommission Wuppertal. Schließlich ist ein Vortrag von Privatdozent Dr. Friedrich Vetter, Berlin,

über die kommunalpolitische Situation in Schlesien hervorzuheben.

In den Beratungen der Delegierten zwischen diesen Vorträgen stehen bedeutsame Themen zur Diskussion, wie z. B. die Frage einer zentralen Erfassung des von den schlesischen Heimatkreisvereinigungen und Bundesheimatgruppen in Heimatmuseen, Heimatstuben und Heimatarchiven gesammelten schlesischen Kultur- und Archivguts, die Frage einer Pflege und Erhaltung der deutschen Gräber in Ostdeutschland, das Problem von Partnerschaften zu ostdeutschen Gemeinwesen und schließlich die Frage einer Erhaltung der allmählich verfallenden deutschen Kulturwerte in Schlesien. Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag will damit einen Beitrag auch zur Erhaltung der europäischen Kultur leisten.

Die Stadt Wuppertal hat die Delegierten zur Erholung zwischen den anstrengenden Beratungen am Sonntagvormittag zu einer Fahrt im Kaiserwagen über die Stadt Wuppertal eingeladen. Hier sollen die aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland angereisten Delegierten einen Blick über die Stadt Wuppertal werfen können.

Schlesischer Kreis-, Städte- und Gemeindetag — Arbeitsgemeinschaft ober- und niederschlesischer Bundesheimatgruppen — G. Kelbel, Am Rodderberg 14, 5307 Wachberg-Niederbachem

De Ahrn (Die Ernte)

Satt ock, baale ies suweit, baale honn merr 'Arntezeit! Kiender, wie de Sunn' jitzt brennt, dos ma dauern saufa könnt'. Nu, do werrn merr no ornt quengeln und werrn inse Sainza (Sensen) tengeln. Und derr Votter titt siech setza, imm dann Stohl recht schien zu wetza. Und dann sot ar: „Wister, murn, haun merr glei a Fleckla Kurn!“ Frieh imm viere aus a Fadern, giehts uffs Feld miet oll dann Mahdern (Mähern).

Fro und Grussla, Mogd und Knecht, olle kumma ogejecht (schnell gelaufen). Und de Mogd lässt siech ne bieta, trät ies Kerbla miet dann Schnieta. Und ann vule Koffeekon, wenn se olle Durscht werrn honn. Jitze ies nooch recht schien kühle. Nu giehts naus zerr Äbermiehle. Jitze giehts durch a poor Fischla. Oll sein munter wie de Fischla. Durt omm Waige, wetter vurn, do stieht inse Fleckla Kurn. Und se macha siech zerrechte, Pauer, Froo, de Mogd, de Knechte. Und de Mahder haun eis Kurn und sein schunt a Sticka vurn. Hingerhar werd obgerofft. Dos err merr ooch olles schofft! Und de Mahder haun wie Bliecher, denn de Sunn' stieht nu schunt hiecher. Und se schwitza und se wetza, kinn siech ne a bissla setza. Immer länger warn de Schwoda. Kalle, wenn berr jitz könnt boda! Und imm Zahne kinn merr son, dos ies holbe Feld merr honn. Jitze mach bersch ins gemietlich, tun ins u derr Zahner gietlich. Pauerbrut mit guder Putter bringt eim Kerbla ins de Mutter. Und ies sein gor große Runka, die merr ei a Koffee tunka. „Langt och zu, merr honn ooch Speck. Kaase, Quork, dar muus ooch weg!“ Und nooch anner holba Stunde giehts zerr letzta große Runde. Un imm zwee kinntersch sahn, titts kee Kurnfeld nimme gaan. Olles stieht ei schinna Puppa. Uff der Stirn do stiehn de Truppa. Olle giehtn se heeme jitze, ei dar große Mittichhitze!

Gerhard R. Renner

**Kalender für 1985
lieferbar**

Volkskalender für Schlesier 1985
37. Jahrgang. Herausgegeben von Hanns Gottschalk. Schon über drei Jahrzehnte erscheint dieser volkstümliche Haus- und Familienkalender und schlägt eine Brücke zwischen der unvergessenen Heimat und den Schlesiern in aller Welt. Die bewährt gute Kalendermischung bringt erste und heitere Erzählungen, Erinnerungen und Gedichte, dazu interessante heimatkundliche Beiträge und schlesische Gedenktage. Bilder aus allen Teilen Schlesiens wecken liebe Erinnerungen. Eine echt schlesische Hauspostille für das ganze Jahr! 128 Seiten, mit mehrfarb. Kunstdruckbeilage, DM 9,80 (Aufstieg-Verlag, München 40),

BESTELLSCHEIN

Ja, ich möchte ab _____
Abonnent der GOLDBERG—HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN werden.

Name, Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnort bis 1945:

Jetziger Wohnort:

PLZ Wohnort Straße u. Haus-Nr.

Solinger Treffen 1984



Die Göllschauer fallen bei jedem Heimattreffen durch ihr hübsches Ortschaftsschild auf. So sind sie immer schnell zu finden. Vergnügt ging es bei ihnen auch zu, auch wenn die Herren hier ausschauen, als hätten sie nichts zu lachen.

Aus dem Pressedienst Schlesien:

Vor 45 Jahren »Bromberger Blutsonntag«

Als am 1. September 1939, vor 45 Jahren, der Zweite Weltkrieg ausbrach, zählten Angehörige der deutschen Volksgruppe in Pommerellen und im Posener Land zu den ersten Opfern. Der 3. September, ein Sonntag, wurde zum »Bromberger Blutsonntag«. Diese Bezeichnung steht für alle die Deutschen, die in Bromberg systematisch aus den Häusern geholt und ermordet wurden. Sie schließt auch die Toten der auf den Leidensmärschen ins Innere Polens getriebenen internierten Deutschen und die Ermordeten auf den deutschen Bauernhöfen ein.

Was war geschehen? Bei der Gründung des polnischen Staates 1920 wurde bei der Grenzziehung durch den Versailler Vertrag kaum Rücksicht auf die Nationalitäten genommen. Daher verpflichteten die Siegermächte Polen ausdrücklich zum Schutz seiner ethnischen Minderheiten. Der Hauptteil Westpreußens mit mehr als dreiviertel Millionen Deutschen und das Posener Land mußten ohne Volksabstimmung an Polen abgetreten werden. Im Streben nach einem Nationalstaat betrieb der Staat mittels Gesetzen und Verwaltungsmaßnahmen eine minderheitenfeindliche Politik, propagandistisch unterstützt durch Presse und Rundfunk. Die Partei der Nationalisten versuchte dabei den verbürgten Minderheitenschutz zu unterlaufen. Die von Marschall Pilsudski angestrebte föderative Lösung des Nationalitätenproblems (ein Drittel der Gesamtbevölkerung waren Deutsche, Ukrainer, Litauer, Weißrussen und Juden) war nicht durchsetzbar.

Die Domänenpächter und viele Ansiedler verloren Haus und Hof und die im Staatsdienst stehenden Deutschen ihre Existenz. Mit der Agrarreform und dem Grenzzonen-gesetz wurde die Liquidierung deutschen Besitztums fortgesetzt. Mit der Schließung deutscher Schulen sollte der Polonisierungsprozeß beschleunigt werden. Dennoch waren die Deutschen loyaler Bürger des polnischen Staates mit allen Pflichten. Diese innenpolitische und sich ab März 1939 verschärfende außenpolitische Entwicklung führte zu einer unerträglichen antideutschen Stimmungsmache. Gewaltsame Übergriffe nahmen zu. Als der Krieg begann, steigerten sich die Emotionen zum gewalttätigen Haß gegen die Deutschen. So begannen nach vorheriger Bewaffnung irreguläre Soldateska die Ausschreitungen, denen allein in Bromberg mehr als tausend Deutsche zum Opfer fielen. Sie starben, nur weil sie sich zum deutschen Volkstum bekannten, und zwar in einer Zeit, in der sich noch kein Pole etwa aus Revanche auf Verbrechen des NS-Regimes in Polen hätte berufen können.

Während Göbbels die Zahl der Opfer übersteigerte und als Propagandamittel benutzte, setzte er die Glaubwürdigkeit zu diesem tragischen Ereignis aufs Spiel. Polnischerseits wird wahrheitswidrig versucht, durch Bezeichnung der Deutschen, sie wären »Verschwörer«, »Diversanten« und »Aufständische« gewesen, die eigene Schuld zu leugnen. Diese zumeist vergessenen deutschen Opfer zu Beginn des Krieges haben auch ihre Würde und verdienen Gedenken und Respekt. *Hugo Rasmus*

Bereits lieferbar!

»Der gemittliche Schläsinger«
Kalender für 1985

Sonderpreis bis 30. 9. 84 DM 9,80
(ab 1. 10. 84 = DM 10,80)



Dieser Rübezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-braun-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 130,— + Porto u. Verp.

GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Verein Haus Schlesien e. V.

1984 jährt sich die Gründung des Vereins Haus Schlesien zum elften Mal. Aus diesem Grund sind alle Freunde und Förderer des Vereins zum Stiftungsfest am 23. September 1984 im Hof des Hauses Schlesien sehr herzlich eingeladen.

In der Zeit von 10.00 — 16.30 Uhr treten auf das Tambourcorps Pohlhausen 1932 e. V., der Musikverein Bergklänge aus Heisterbacherrott und die Schlesische Trachtengruppe Gummersbach. Außerdem ist ein Mundartvortrag vorgesehen.

Unsere Gäste haben, wie auch in den vergangenen Jahren, die Möglichkeit, Bunzlauer Tonware zu kaufen.

Schlesischer Bildkalender 1985

Der beliebte Bildwandkalender für das schlesische Heim. Mit 24 teils farbigen Bildpostkarten und mehrfarbigem Titelblatt (alte Darstellung von Neisse). Die ausgesucht schönen Fotos zeigen Stadt- und Landschaftsmotive aus ganz Schlesien. Kalenderblätter mit Namenstagen, Notizraum und Kalendersprüchen. Format 15 x 21 cm, mit Aufstellvorrichtung, DM 9,80 (Aufstieg-Verlag, München 40). — In gleicher Ausstattung und zu gleichem Preis erscheint auch der Bildwandkalender **Riesengebirge-Isergebirge 1985** mit teils farbigen Aufnahmen von dies- und jenseits des Gebirgskammes (farb. Titelblatt: Kleine Teichbaude).

„Das Unzerstörbare in meinem Leben“

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges

jetzt wieder lieferbar

Preis: DM 22,—

**FAMILIENNACHRICHTEN
informieren alle Heimatfreunde**

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir nach kurzem Wiedersehen Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau MINNA HILZBRICH

geb. Altmann

* 14. 4. 1903 † 19. 8. 1984

früher Goldberg-Leisersdorf/Schles.

In stiller Trauer:

Ihr lieber Sohn SIEGFRIED
Ihre liebe Schwiegertochter CHRISTA
Ihr lieber Enkel PETER
und Angehörige

Sie fand ihre irdische Ruhe am 23. 8. 1984 in Wiehl-Drabenderhöhe.

*Laß uns in die Hand des Herrn fallen,
denn seine Barmherzigkeit ist groß.*

2. Samuel 24, 14

HANS HÖFFGEN

Bankdirektor i. R.

* 17. 3. 1906 in Goldberg/Schlesien
† 14. 8. 1984 in Kulmbach

Sein Leben war geprägt von innigem Gottvertrauen, großer Liebe zu seinem Beruf und treuer Fürsorge für die Seinen.

Seine letzten Jahre waren überschattet von Krankheit, bis er nun heimgehen durfte zu Christus, seinem Erlöser.

In Dankbarkeit:

ELLI HÖFFGEN geb. Bölter
(aus Haynau, Schles.)
HANS-DIETER U. RUTH HÖFFGEN
MIT BARBARA, ANNE-MARIE
UND GERTRUD
WOLFGANG U. ELFRIEDE HÖFFGEN
MIT CHRISTINE UND KLAUS-UWE
Dr. KLAUS-ULRICH
UND RENATE HÖFFGEN MIT STEFAN
UND ALLE ANVERWANDTEN

Kulmbach, Lichtenfelser Str. 43
München, Würzburg, Bonn, den 14. August 1984

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beerdigung in engstem Kreise statt.

In stiller Trauer und mit dankbarem Herzen nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau EMILIE PÄTZOLD

geb. Reinert

* 15. 11. 1899 † 7. 8. 1984

früher Tiefhartmannsdorf

Die Angehörigen:

AUGUST PÄTZOLD, Gatte
HELMUT PÄTZOLD, Sohn mit Fam.
SABINE BETZ, Tochter mit Fam.
SIEGFRIED PÄTZOLD, Sohn mit Fam.
WERNER PÄTZOLD, Sohn mit Fam.

8430 Neumarkt, Rennbühlweg 27
Friedlmühle, Ebenried und Schwabach

Die Beerdigung war am Freitag, dem 10. 8. 1984 um 11.00 Uhr in Wolfstein

*Ein treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.*

In den frühen Morgenstunden verschied nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet infolge Herzversagens meine herzensgute Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

FRIEDA HEILAND

geb. Menzel

* 23. 1. 1912 † 17. 8. 1984

früher Sandwaldau bei Haynau

Ihr Leben war erfüllt von liebender Sorge für uns alle.

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied:

ERICH HEILAND
EBERHARD HEILAND
UND FRAU ERIKA geb. Kukutsch
MIT KIRSTEN, THORSTEN U. BJÖRN
ERICH FEUERSTEIN
UND FRAU EDITH geb. Heiland
MIT ELKE UND UWE
KLAUS KARCH UND ANVERWANDTE

4780 Lippstadt, Böbbingweg 5

Die Trauerfeier fand am Dienstag, dem 21. August 1984 um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Lippstadt statt, anschließend die Beerdigung.

3070 NIENBURG

Nach einem erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

PAUL GUTSCHE
früher Steinsdorf bei Haynau

im Alter von nahezu 90 Jahren.

In stiller Trauer:

HELMUT SCHRÖTER
UND FRAU JOHANNA geb. Gutsche

KURT PACHE
UND FRAU EDITH geb. Gutsche

ADOLF VOSS
UND FRAU CHRISTA geb. Gutsche

HARTMUT HINRICHS
UND FRAU HILDEGARD geb. Gutsche

ENKELKINDER, URENKELKINDER
UND ANVERWANDTE

6700 Ludwigshafen am Rhein, den 1. August 1984
Trauerhaus: Hinrichs, Benckiserstr. 57

*** (1984) ***

FRITZ TINTER

* 15. 2. 1904 † 30. 8. 1984

früher Goldberg/Schlesien

VOLKHARD TINTER
UND ANGEHÖRIGE

Düsseldorf, 30. 8. 1984
Münsterstraße 123

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Schwiegervater,
Bruder, Onkel und Schwager

SIEGFRIED MENZEL

* 30. 3. 1915 † 12. 8. 1984

früher Alt-Schönau

ist nach langem, schwerem Leiden in Frieden eingeschlafen.

In stiller Trauer

ADA MENZEL geb. Hümme
UND ANGEHÖRIGE

2391 Steinbergkirche, Gintotterstr. 9

»**Rübezahl**«

Märchen vom Rübezahl
neu erzählt von Chr. Kutschera
mit 8 Farbtafeln von Ulrik Schramm

80 Seiten — bunter Efallin-Einband — DM 9,80

Das Buch „Rübezahl“ enthält die schönsten Geschichten
aus dem Sagenkranz um den Berggeist des Riesengebirges,
z. B. „Wie Rübezahl zu seinem Namen kam“, „Rübezahl, der
Kinderfreund“, „Der mitleidige Weihnachtsmann“ u.v.a.

Dieses Buch erhalten Sie durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

**Entdeckungsreisen und
Wanderungen daheim**

von Erwin Leiser

237 Seiten — Ganzleinen — mit 60 Abbildungen
und Zeichnungen des Verfassers — DM 32,—

Der Verfasser läßt uns teilnehmen an einer Heimatfahrt, die
er mit einer kleinen Gruppe unternommen hat. „Einer langen
Reise kurzer Tag“ überschreibt er das erste Kapitel, das von
Hirschberg über die Kapelle nach Tiefhartmannsdorf, über
Schönau, Neukirch und Goldberg nach Liegnitz und seine
nähere Umgebung führt. Der Verfasser besucht die Stätten,
wo seine Vorfahren gelebt haben und vermittelt dabei sei-
nen Reiseteilnehmern eine Fülle von Wissen über die ge-
schichtliche Vergangenheit der einzelnen Orte, ihre Bauwer-
ke, Kirchen, Schlösser und Häuser, ja über die gesamt-
schlesische Geschichte und speziell die Kirchengeschichte.
In dem Kapitel „Wanderungen“ läßt uns der Verfasser viele
Wege mitgehen, die wir einst selber gegangen sind: zur
Annakapelle bei Seidorf, nach Schmiedeberg, zu den ver-
wünschten Schlössern (Erdmannsdorf, Firschbach, Buch-
wald) und auf den Kamm des Riesengebirges.

Durch dieses Buch wird uns bewußt gemacht, wie reich wir
durch unsere Heimat sind.

Das Buch „Entdeckungsreisen und Wanderungen daheim“
ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

**Der gemittliche
Schläfänger**



Kalender für 1985

Schlesierverlag E. Fieze, Schweidnitz
Teil der Beteiligung in Heutlingen/1984.

Der NEUE ist da!

Die wichtigsten Angaben in Kurzform:
farbiger Karton-Umschlag, 148 Seiten,
DIN A 5, Kalendarium von Januar 1985
bis Dezember 1985, 16 ganzseitige Bil-
der (Fotos), 62 sonstige Bilder und Illu-
strationen im Text, Gedichte und Erzäh-
lungen in Mundart und Hochdeutsch
von Ernst Schenke u. a. schlesischen
Dichtern; Schlesier-Lieder mit Noten.

Verk.-Preis nur 9,80 DM

Ab 1. Oktober kostet der Ka-
lender 10,80 DM.

Sie erhalten den Kalender bei Ihren
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68,
Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungswel-
se: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. —
Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erschei-
nen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundes-
republik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr
und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäfts-
anzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile
DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Post-
girokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck:
Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die
mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen
die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-
einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine
Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbe-
stellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezem-
ber möglich.